



Тимур и его команда

КОМСОМОЛЬСКОЙ ГВАРДИИ

В БОИ... С ЛОПАТОЙ?

ВОСПИТЫВАТЬ САМОСТОЯТЕЛЬНОСТЬ

Островский

СТАРИЕ ЗАБОТЫ НОВОГО ГОДА

СОВЕТСКАЯ

ЕСТЬ ПРОБЛЕМЫ У СОЛДАТА

ПЛЕННЫЙ НАПРИЗ

Daniel «Rosko» Knorn

FUNDSTÜCKE  
TALUDKI

AUS SOWJETISCHER/RUSSISCHER ZEIT IN WÜNDSDORF  
IZ SOVETSKIH/ROSSIJSKIH VREMEN V VUNDSDORFE



ПРАВДА  
Орган Центрального Комитета КПСС

ЖУРНАЛИСТСКАЯ АКЦИЯ  
СОВЕТСКОЙ АРМИИ  
И РАДИОСТАНЦИИ

НАВЕЧНО В СТРОЮ

СТРАН  
НАРОД  
КОНТР



## K Vorwort Предисловие

» *Jede Zeit hat ihr eigenes Gesicht, aber erst die Fältchen machen es interessant und unverwechselbar.*

**I**m September 2024 jährt sich der Abzug der russischen Truppen zum 30. Mal. Nach fast 50 Jahren Besatzungszeit in Deutschland waren sie die ersten Militärs, die das Land komplett verlassen haben.

In der Bücher- und Bunkerstadt Wünsdorf sind noch immer Spuren aus jener Zeit sichtbar. Seit 25 Jahren kann man hier in verschiedenen geschichtlich geprägten Bunkertouren viel aus der Zeit ihrer Stationierung erfahren. Vieles sieht heute anders aus, dem Zahn der Zeit geschuldet, anderes ist nicht mehr vorhanden. Selbst ehemalige Soldaten, die hier dienten, haben ihre Probleme damit, alte Strukturen wiederzuerkennen.

Es sind auch so viele kleine Dinge, die an jene Zeit erinnern. Dinge, die man manchmal nur auf den zweiten Blick sieht oder die für jüngere Generationen immer schon da waren – ein altes Nummernschild an einem Haus, ein verrostetes Tor oder jede Menge Emaille-Becher auf einem Haufen im Wald.

Diese dreißig Jahre sind schnell vergangen und trotzdem ist es eine lange Zeit. Im Allgemeinen steht bei einem solchen Jubiläum immer eher die große Politik im Fokus, internationale Vereinbarungen und Verträge. Was aber ist mit den normalen Menschen, die hier zum Teil mehrere Jahre verbracht haben? Was wissen wir von deren Geschichten? Wer bewahrt sie für die Nachwelt?

Dieser Herkules-Aufgabe hat sich der Autor, Daniel Knorn, angenommen. Aus einer Idee wurde Leidenschaft, genährt durch die Erkenntnis, dass auch heute noch so viele Geschichten in den Menschen schlummern, die einfach nur geweckt werden müssen. Auch aus dem Grund, damit Andere sie entdecken können. Hilfreich dabei war die Kommunikation per Mausclick und ein schier unerschöpfliches Reservoir an privaten Fotos der ehemaligen Militär-angehörigen. Da spielten die großen geografischen und politischen Distanzen keine Rolle. Im Gegenteil, die Nähe scheint intensiver denn je. Und das ist gut so. Speziell in Zeiten, wo Völkerverständigung, Freundschaft und Frieden gefühlt auf dem Index stehen.

Tauchen Sie also ein in eine längst vergangene Welt von Geschichten liebenswerter Menschen und betrachten Sie den unwiederbringlich eingefangenen Moment alter Fotos. Erfahren Sie Dinge, die Sie noch nicht kannten oder die Sie im Laufe der Zeit schon wieder vergessen haben.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen, Stöbern und Erinnern.

Ihre / Ваша

Sylvia Rademacher

**В** сентябре 2024 года исполняется 30 лет со дня вывода российских войск. После почти 50 лет оккупации Германии они стали первыми военными, полностью покинувшими страну.

Следы того времени до сих пор видны в книжном и бункерном городе Вюнсдорф. Вот уже 25 лет посетители могут узнать много интересного о том времени, когда они были здесь расквартированы, во время различных экскурсий по бункерам с историческим уклоном. Сегодня многие вещи выглядят иначе из-за разрушительного воздействия времени, других уже нет. Даже бывшие солдаты, служившие здесь, с трудом узнают старые сооружения.

О том времени нам напоминает множество мелочей. Вещи, которые иногда видишь только с первого взгляда или которые всегда были на виду у молодых поколений – старый номерной знак на доме, ржавые ворота или множество эмалированных кружек в куче в лесу.

Эти тридцать лет пролетели быстро, но все же это большой срок. Как правило, в центре внимания в такой юбилей всегда оказывается большая политика, международные соглашения и договоры. А как же обычные люди, некоторые из которых провели здесь несколько лет? Что мы знаем об их историях? Кто сохраняет их для потомков?

Автор, Daniel Knorn, взялся за эту сложнейшую задачу. Идея превратилась в страсть, подстегиваемая осознанием того, что сегодня в людях дремлет так много историй, которые просто необходимо разбудить. А также для того, чтобы другие могли открыть их для себя. Связь по щелчку мыши и почти неисчерпаемый запас частных фотографий бывших военнослужащих оказались как нельзя кстати. Огромные географические и политические расстояния не имеют никакого значения. Напротив, близость кажется как никогда сильной. И это хорошо. Особенно в те времена, когда международное взаимопонимание, дружба и мир кажутся на грани.

Окунитесь в ушедший мир историй о милых людях и просмотрите безвозвратно запечатленные моменты старых фотографий. Узнайте то, о чем вы не знали или забыли за долгие годы.

Надеюсь, вам понравится читать, просматривать и вспоминать.

» *У каждой эпохи есть свое лицо, но именно морщинки делают ее интересной и неповторимой.*



Impressionen der Ausstellung «Fundstücke» in der Neuen Galerie Wünsdorf

Eine wunderbare, "brennend" gelungene Ausstellung mit ein positives Signal in unserer zunehmend polarisierten Welt - Völkerverständigung und -verständnis sind echte Friedenspolitik, der Dialog sollte immer vor Ausgrenzung und Diffamierung stehen!

Herzlichen Dank!  
Andreas u. Krewitz, 11.2.24

Спасибо большое,  
нам очень понравилось. Воспоминание и столько эмоций сии, было в этой обстановке. Спасибо Вам.

Sehr interessant, die alte Zeit mit unseren russischen Freunde - Wolfgang & Barbara Schiller

# K Fundstücke aus sowjetischer/russischer Zeit in Wünsdorf Находки из советских/российских времён в Вюнсдорфе

Im Juni 2022 zog ich vom Süden Berlins nach Wünsdorf. Ein Grund für die Wohnungssuche in Wünsdorf war die «Verbotene Stadt». Hier angekommen erkundete ich mit Hündin Hannah die nähere Umgebung und wurde fündig.

1.400 Besucher kamen aus der gesamten Republik und zeigten sich sehr an diesem Thema interessiert.

Meine Arbeit erfolgte nicht aus dem Blickwinkel eines Historikers, sondern aus dem eines Grafikers, der sich für die Farben, Formen, Schriften und Objekte einer anderen Kultur begeistert; aus dem eines Menschenfreundes, der sich für die Geschichten der unterschiedlichsten Menschen, der Soldaten, der Offiziere und deren Familien interessiert, die fern der Heimat in einem fremden Land gedient, gelitten, gefeiert, gearbeitet und gelebt haben.

# СЕКТОР-Б

Und so freue ich mich sehr, dass Sie nun das weiterführende Buch «Fundstücke» in den Händen halten. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Entdecken, Betrachten und Lesen!

Das erste Fundstück war der sowjetische Schriftzug «СЕКТОР Б» am Sportplatz und ein fast neuer Soldatenbecher aus Emaille. Die Neugier war geweckt und so weitete ich meinen Radius immer weiter aus. Truppenübungsplatz, Bunker, verlassene und verfallene Gebäude wurden erkundet und fotografiert. Das Jagdfieber war ausgebrochen und der Wissenshunger wollte gestillt werden. Wie sah es früher hier aus, wer lebte und diente hier? Gibt es Bilder, alte Fotos? Nun ja, Soldaten hatten sicher keine Möglichkeit gehabt, hier zu fotografieren, da wird man sicher nichts finden, waren meine ersten Gedanken ... doch weit gefehlt. Mehr als 50.000 Bilder findet man in den entsprechenden Netzwerken/Gruppen allein zu Wünsdorf, dazu eine Unzahl an Ehemaligen, die damals hier dienten und lebten. Auf Anfragen aus Deutschland wird sehr freundlich und hilfsbereit reagiert – sie sind es nicht gewohnt, dass sich jemand aus Deutschland für die damalige Zeit interessiert! Auf diesem Wege fand ich zu vielen Bildern entsprechende Geschichten, die das Leben bis 1994 sehr gut illustrieren und den Interessierten daran teilhaben lassen.

Mein besonderer Dank gilt allen Menschen aus der ehemaligen Sowjetunion und den Menschen hier – nur durch sie war es möglich, dieses Projekt zu verwirklichen. Zu erwähnen wären daher: Игорь Архипов – für seine Bereitschaft, mir immer auf meine vielen Fragen zu antworten, Сергей Сермов, Андрей Данилов, Михаил Седов, Олег Жаров, Александр Воливык, Вера Павлова, Ирина Обдымко und alle anderen, die mir einen Einblick in ihr Leben durch ihre persönlichen Fotos und Geschichten erlaubten.

Vielen Dank natürlich auch an Sylvia Rademacher (Bücherstadt Tourismus GmbH), Yvonne Tahiri (Entwicklungsgesellschaft Waldstadt Wünsdorf/Zehrendorf mbH – EWZ), Maik Lamolla und den Förderverein Garnisonmuseum Wünsdorf e. V., Jan Erdmann, Claus Vetter, Guido Niedergesäß, Jürgen Dronz, Patrick Stern (Gruppe Druschba), Julia Hartmann (elgeti brothers) und Alexandra Rühle (GG Projekte), Angus Boulton, Hannes von Döhren (HVD Fonts) und natürlich Marco Lauber für die Hilfe und Unterstützung dieses Projektes.

«Mein» Bunkerführer und treuer Begleiter Jan Erdmann machte mich parallel dazu auf den Förderverein des Garnisonmuseums aufmerksam, dem ich dann schnell beitrug und der mich fortan unterstützte.

Vielen Dank,

*Daniel Kwon*

Durch die Bunkerführungen lernte ich alsbald auch Sylvia Rademacher und die Bücherstadt näher kennen. Aufgrund meiner Recherchen wurde mir von ihr nahegelegt, doch auch selbst Bunkerführungen für die Bücherstadt durchzuführen. Ich? Militärgeschichtliche Führungen? Vor Menschen sprechen? Nee. Doch wenn man für ein Thema und die entsprechende Geschichte «brennt», funktioniert das wunderbar. So entwickelte sich eine sehr inspirierende Zusammenarbeit und Freundschaft, die in der Ausstellung «Fundstücke» als Auftakt zum 30. Jubiläum des Abzugs der russischen Streitkräfte mündete und in der Neuen Galerie in Wünsdorf im Februar und März 2024 zu sehen war. Fast

» Ihre Position dazu, dass es notwendig ist, das Leben unserer russischen Gesellschaft positiv zu beleuchten, ist sehr angenehm und lobenswert. Ich hoffe, dass Sie mit Ihrem positiven aufklärerischen Beitrag zur Freundschaft und zum gegenseitigen Verständnis zwischen unseren Völkern beitragen werden. Ирина Обдымко

Dankend unterstützt von:



# A Inhaltsverzeichnis

## Оглавление

<b>Die Militärgeschichte des Standort Zossen/Wünsdorf</b> ..... 11	Teestube ..... 48	<b>Kindergarten</b> ..... 88
Военная история расположения Цоссена/Вюнсдорфа	Чайная	Детский сад
<b>Militärstädte Wünsdorf</b> ..... 14	<b>Ich heiße Andrej Danilov.</b> ..... 49	<b>Poliklinik 639</b> ..... 90
Военные городки Вюнсдорф	Меня зовут Андрей Данилов.	Поликлиника № 639
<i>ВОЕННЫЙ ГОРОДОК № 1</i>	<b>Rund um das 43. Wach- und Sicherstellungsregiment</b> ..... 50	<b>Wände</b> ..... 96
<b>Hauptgebäude des Stabes</b> ..... 16	Территория вокруг 43 ОПОО Штаба	Стены
Главное здание штаба	<b>Fuhrpark</b> ..... 52	<b>Militärgefängnis</b> ..... 98
<b>Räume</b> ..... 20	Автопарк	Военной тюрьме
Комнаты	<b>Embleme</b> ..... 57	<b>Kontrollpunkt</b> ..... 100
<b>Parkett</b> ..... 22	Знаки	Контрольно-пропускной пункт
Паркет	<b>Haus der Offiziere</b> ..... 58	<b>193. Panzerreparaturwerk</b> ..... 104
<b>Kontrollpunkt Nr. 5</b> ..... 24	Дом офицеров	193 бронетанковый ремонтный завод
КПП № 5	<b>Museum</b> ..... 62	<b>Mauern und Zäune</b> ..... 108
<b>Gebäude der operativen Verwaltung</b> ..... 25	Музей	Стены и заборы
Здание оперативного управления	<b>Diorama</b> ..... 64	<i>ВОЕННЫЙ ГОРОДОК № 2</i>
<b>Glasschilder</b> ..... 26	Диорама	<b>Brotfabrik</b> ..... 110
Стеклянные вывески	<b>Räume</b> ..... 66	Хлебозавод
<b>Hausnummern</b> ..... 30	Комнаты	<b>Gebäude in der 2. Stadt</b> ..... 114
Номера домов	<b>Theater</b> ..... 67	Здания во втором городе
<b>Rund um das Haus des Oberbefehlshabers</b> ..... 33	Театр	<b>Sowjetischer Bahnhof</b> ..... 116
Территория Дома Главкома	<b>Wände</b> ..... 68	Советский вокзал
<b>Ich heiße Igor Arkhipov.</b> ..... 36	Стены	<i>ВОЕННЫЙ ГОРОДОК № 3</i>
Меня зовут Игорь Архипов.	<b>TV Wünsdorf</b> ..... 70	<b>Der Schreiber</b> ..... 120
<b>43. Wach- und Sicherstellungsregiment</b> ..... 37	ТВ Вюнсдорф	Писарь
43 ОПОО Штаба ГСВГ(ЗГВ)	<b>Haus der Pioniere</b> ..... 72	<b>Ich heiße Irina Obdymko.</b> ..... 123
<b>Kasernen</b> ..... 38	Дом пионеров	Меня зовут Ирина Обдымко.
Казармы	<b>Tribüne, Schneiderei und Schwimmbad</b> ..... 74	<b>«Haus der Offiziere der Garnison Wünsdorf»</b> ..... 124
<b>Sanierung</b> ..... 40	Трибуна, пошивочный цех и бассейн	«Доме офицеров гарнизона Вюнсдорф»
Реконструкция	<b>Fernsehen in der DDR</b> ..... 76	<b>Museum der Geschichte der Luftstreitkräfte der GSSD</b> ..... 128
<b>Stab und Klub</b> ..... 42	Телевидение в ГДР	Музей истории ВВС ГСВГ
Штаб и клуб	<b>Mauerwerk</b> ..... 78	<b>Rosen</b> ..... 131
<b>Denkmal und Teich</b> ..... 44	Каменная кладка	Розы
Памятник и пруд	<b>Schule Nr. 1 / Grundschule</b> ..... 80	<b>Sowjetische Bushaltestelle</b> ..... 132
<b>Kantine und Wache</b> ..... 46	Школа № 1 / Начальная школа	Советская автобусная остановка
Столовая и караульное помещение	<b>Sekundarschule</b> ..... 82	<b>Sporthalle</b> ..... 134
	Средняя школа	Спортивный зал
	<b>Ich heiße Olga Rachmanowa.</b> ..... 85	
	Меня зовут Ольга Рахманова.	

<b>Schwimmbad der 3. Stadt</b> ..... 136	<b>Stadion der 3. Stadt</b> ..... 138	<b>Ich heiße Vera Pavlova.</b> ..... 141
Бассейн 3-й городок	Стадион 3-й городок	Меня зовут Вера Павлова.
<b>Zeitung «Sowjetischer Patriot»</b> ..... 142	<b>Ich heiße Ljubow Prokopenko.</b> ..... 147	<b>Gebäude in der 3. Stadt</b> ..... 148
Газета «Советский патриот»	Меня зовут Любовь Прокопенко.	Здания в третьем городе
<b>Kohle</b> ..... 154	<b>Gebäude in der 3. Stadt</b> ..... 148	<b>Kohle</b> ..... 154
Уголь	Здания в третьем городе	Уголь
<b>Winterzeit in Wünsdorf</b> ..... 156	<b>Ich heiße Michail Sedov.</b> ..... 158	<b>Kaserne «Ranet»</b> ..... 159
Зимнее время в Вюнсдорфе	Меня зовут Михаил Седов.	Казарма «ранет»
<b>Nachrichtenknoten «Ranet»</b> ..... 162	<b>Kaserne «Ranet»</b> ..... 159	<b>Nachrichtenknoten «Ranet»</b> ..... 162
Узел связи «ранет»	Казарма «ранет»	Узел связи «ранет»
<b>Kommunikationsregiment «Nickel» / Kaserne</b> ..... 166	<b>Kommunikationsregiment «Nickel» / Kaserne</b> ..... 166	<b>Führungsstelle LSK und LV «Nickel»</b> ..... 168
полк связи «Никель» / Казарма	полк связи «Никель» / Казарма	КП ПВО и ВВС «Никель»
<b>Briefe</b> ..... 174	<b>«UK-20 Nickel» / Geschützter Führungsbunker LSK und LV «UK-20 Никель» / защищенный КП ПВО и ВВС</b> ..... 172	<b>Briefe</b> ..... 174
Письма	«UK-20 Никель» / защищенный КП ПВО и ВВС	Письма
<b>Fahrschule / Verkehrsgarten</b> ..... 176	<b>Briefe</b> ..... 174	<b>Fahrschule / Verkehrsgarten</b> ..... 176
Автошкола / Транспортный сад	Письма	Автошкола / Транспортный сад
<b>Schule Nr. 89</b> ..... 178	<b>Fahrschule / Verkehrsgarten</b> ..... 176	<b>Schule Nr. 89</b> ..... 178
Школа № 89	Автошкола / Транспортный сад	Школа № 89
<b>Lebensmittel und Lagerung</b> ..... 182	<b>Schule Nr. 89</b> ..... 178	<b>Lebensmittel und Lagerung</b> ..... 182
Питание и хранение	Школа № 89	Питание и хранение
<b>Hunde in der Garnison</b> ..... 183	<b>Lebensmittel und Lagerung</b> ..... 182	<b>Hunde in der Garnison</b> ..... 183
Собаки в гарнизоне	Питание и хранение	Собаки в гарнизоне

### ВОЕННЫЙ ГОРОДОК № 4

<b>Feldbecher</b> ..... 185	<b>69. Mot.-Schützenregiment</b> ..... 187
Полевая кружка	69-й мотострелковый полк
<b>Ich heiße Alexander Volivnyk.</b> ..... 198	<b>82. Funkzentrale für Sonderaufgaben «OSNAZ»</b> ..... 199
Меня зовут Александр Воливык.	82 отд. Радиоузел «ОСНАЗ»

### ВОЕННЫЙ ГОРОДОК № 5

<b>Tschitschendorf</b> ..... 206	<b>Geschäft «Freundschaft»</b> ..... 210
Чичендорф	Магазин «Дружба»
<b>Einkaufsläden, Kioske und Dienstleistung</b> ..... 214	<b>Kaufhaus «Welt des Kindes»</b> ..... 216
Магазины, киоски и услуги	Магазин «Детский мир»
<b>«Haus des Buches»</b> ..... 217	<b>Gebäude in der 5. Stadt</b> ..... 220
«Дом книги»	Зданий в пятом городе
<b>Café/Restaurant «Freundschaft»</b> ..... 218	<b>Soldaten- oder Armeeseife</b> ..... 224
Кафе/ресторан «Дружба»	Солдатское или армейское мыло
<b>Gebäude in der 5. Stadt</b> ..... 220	<b>Sauberkeit und Ordnung</b> ..... 225
Зданий в пятом городе	Чистота и порядок

<b>Abzug</b> ..... 252	<b>Stimmen zum Abzug</b> ..... 260
Вывод	Комментарии к выводу войск
<b>Abschiedsparade</b> ..... 254	<b>Nach dem Abzug</b> ..... 264
Прощальный парад	После вывода
<b>Lebe wohl, Deutschland, lebe wohl!</b> ... 256	<b>Nachruf</b> ..... 266
Прощай, Германия, прощай!	Некролог
<b>Container</b> ..... 257	<b>Impressum</b> ..... 268
Контейнер	Отпечаток
<b>Die letzten Züge nach Moskau</b> ..... 258	
Последние пассажирские поезда в Москву	

### ВЮНСДОРФ

<b>Soldatenalltag</b> ..... 226	<b>Schautafeln</b> ..... 228
Повседневная жизнь солдата	Объяснительные панели
<b>Beschilderung</b> ..... 230	
Таблички	

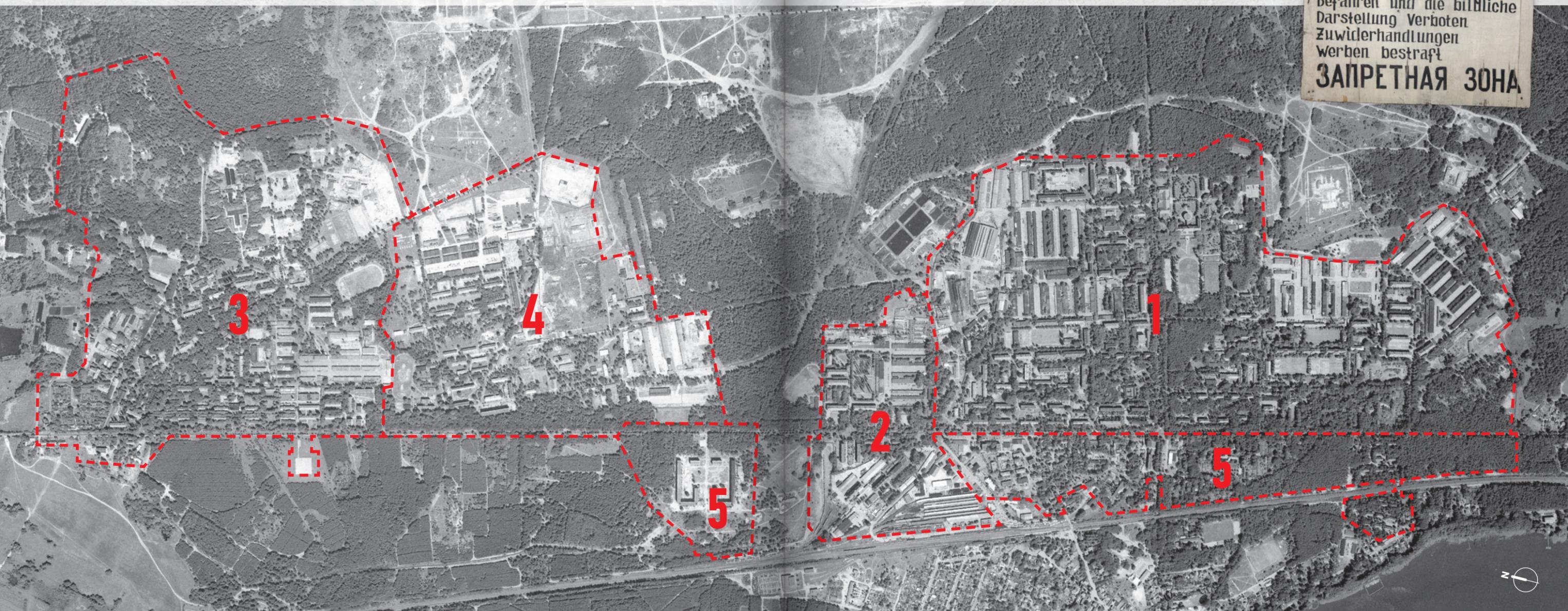


Ausschnitt eines Wandbildes, Haus der Offiziere, 2024

A

# A Militärstädte Wünsdorf

## Военные городки Вюнсдорф



**SPERRGEBIET**  
 Undebugten ist das Betreten  
 Befahren und die bildliche  
 Darstellung Verboten  
 Zuwiderhandlungen  
 werden bestraft  
**ЗАПРЕТНАЯ ЗОНА**

GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0, 1994

**W**ährend des Aufenthaltes der sowjetischen und in der Endphase der russischen Streitkräfte in Deutschland besetzte die Wünsdorfer Garnison eine Fläche von 590 Hektar, wurde von einer 17 Kilometer langen Betonmauer umzäunt, in fünf (Militär-)Städte aufgeteilt und benutzte 329 Häuser, Kasernen, Militär-, Kommunikations-, und Hilfseinrichtungen und Einrichtungen, die die Bevölkerung der Garnison mit Nahrung, Uniformen, Maschinen und Militärtechnik versorgten – bis hin zum Panzerreparaturwerk. Ungefähr 35-40.000 Menschen lebten in der Garnison Wünsdorf und in der letzten Phase ihrer Geschichte waren es etwa 20.000, darunter 5.000 Frauen und Kinder. В период пребывания в Германии советских, а на завершающем этапе российских войск, Вюнсдорфский гарнизон занимал площадь 590 Га, был огорожен 17-километровой бетонной стеной, разделялся на 5 городков, занимал 329 домов, казармы, парки боевой техники и связи, вспомогательные

помещения и сооружения обеспечивающие население гарнизона продовольствием, обмундированием, машины и боевую технику обслуживал танкоремонтный завод. В вюнсдорфском военном гарнизоне проживали до 35-40 тысяч человек, а на завершающем этапе его истории около 20 тысяч, в том числе 5 тысяч женщин и детей.

**1** In der ersten Stadt befanden sich: das Hauptquartier der GSSD (Gruppe der Sowjetischen Streitkräfte in Deutschland), die Sicherheits- und Unterstützungseinheiten des Stabes, die sogenannte «allgemeine» Wohnstadt, das Panzerreparaturwerk, das Kommunikationsteam, die Poliklinik, das Offiziershaus der GSSD, das zentrale Ensemble für Gesang und Tanz, die Sekundarschule Nr. 1, Wohnhäuser und ein Hotel. В первом городке располагались: штаб ГСВГ, подразделения охраны и обеспечения штаба, так называемый «генеральский» жилой городок, танк-оре-

монтный завод, бригада связи, поликлиника, Дом офицеров ГСВГ, Центральный ансамбль песни и пляски, средняя школа № 1, жилые дома и гостиница.

**2** In der zweiten Stadt befanden sich: Finanz-, Wohnungs- und Betriebsverwaltung, die Organisation des Handels, Bäckerei, Bahnhof, Feuerwehr, Lebensmittelager und Wohnhäuser. Во втором городке: финансовое управление, квартирно-эксплуатационное управление, управление торговли, хлебозавод, железнодорожный вокзал, пожарная часть, продовольственные склады, жилые дома.

**3** Auf dem Territorium der dritten Stadt befanden sich das Hauptquartier der 16. Luftarmee (Rufzeichen «Ozean»), der Kommunikationsknoten des Stabes der GSSD (Rufzeichen «Ranet»), das Luftverteidigungskommando (Rufzeichen «Nickel»),

das Offiziershaus der Garnison, das GSSD-Luftwaffenmuseum, Wohnhäuser und die Schule Nr. 89. На территории третьего городка находились штаб 16-й воздушной армии (позывной «Океан»), узел связи штаба ГСВГ (позывной «Ранет»), командный пункт ПВО (позывной «Никель»), гарнизонный Дом офицеров, музей ВВС ГСВГ, жилые дома и средняя школа № 89.

**4** In der vierten Stadt befanden sich das 69. MotSchützenregiment, der militärische Geheimdienst und Wohnhäuser. В четвертом городке расположились 69-й мотострелковый полк, военная разведка и жилые дома.

**5** In der fünften Stadt befanden sich u. a. die Kommandantur, das Geschäft «Freundschaft», Wohnhäuser und ein Hotel. В пятом городке – комендатура, магазин «Дружба», жилые дома и гостиница.



# 1 Rund um das Haus des Oberbefehlshabers Территория Дома Главкома



» Die Wache des Regiments war in der Nacht besetzt – die Wachposten mit Metallabsätzen an den Stiefeln klickten unter den Fenstern des Oberbefehlshabers. Wir waren rund um die Uhr im Einsatz: der eine am Haupttor, der andere am Feuerwehrhaus und am Eingang des Hauses, also Außenposten und Innenposten. Der innere machte nachts immer noch seine Runden durch den Garten. Караул из полка выставлялся на ночь (гоняли мы часовых с металлическими набойками на сапогах – цокали под окнами Главкома). Наши дежурства были круглосуточные: один на главных воротах, другой – на кочегарке и у входа в дом, т.е. внешний пост и внутренний. Внутренний ещё совершал обход территории сада ночью. Николай Жуков

Геннадий Максимов, 1992 / rechts: Виктор Архипов



Ehefrau des Oberbefehlshabers Zaitsev (r.), Владимира Коваль, 1982

Spielplatz, Detlev Steinberg, 1993, Archiv EWZ



Garten des Hauses. Barbara Protzek, 1996





Сергей Лукиенко, 1989



Das Stadion – es war einfach ein ganz normales Stadion. Abends kamen einige Leute hierher, um zu laufen und tagsüber spielten die Jungs Fußball. Oder sie gingen einfach den oberen Weg entlang spazieren, es gab Bänke und natürlich den berühmten weißen Pavillon, in dem sich Liebende oft trafen. Hier fanden Sportspiele und Wettbewerbe der Schule sowie die Feierlichkeiten zum 1. September statt. Besonders viele Menschen versammelten sich zu Feiertagen und Militär-Sportfesten. Стадион, это был просто обычный стадион. Вечером сюда некоторые ходили побегать, днем мальчишки играли в футбол. Или же просто ходили погулять по верхней дорожке, там были скамеечки и, конечно же, знаменитая белая беседка, где часто встречались влюбленные. Здесь же состоялись спортивные игры и состязания от школы, а также линейка 1 сентября. Особенно много народа собиралось на военно-спортивные праздники. Вера Павлова



Bilder aus Video «Wünsdorf Parade im Stadion der 3. Stadt. 1992», Dietrich Rann



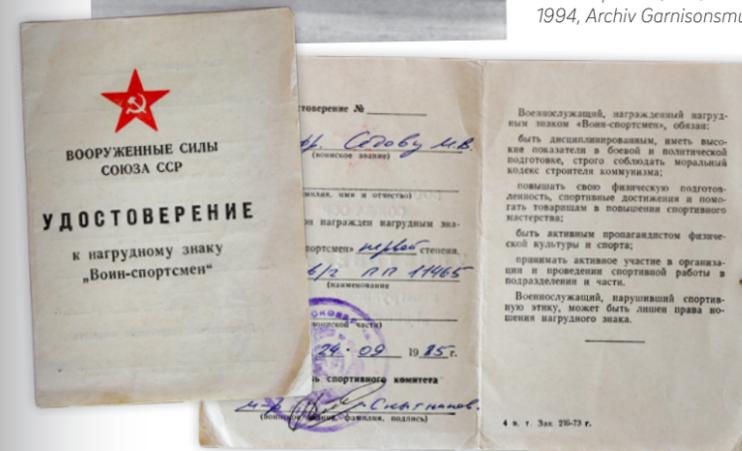
oben: Александр Егорцев / unten: 1. Schultag, ВКонтакте, 1989



oben: Александр Присяжнюк / unten: Tatjana Popok, 1988



links: Сергей Щичко, 1957 / oben: Detlev Steinberg, 1994, Archiv Garnisonsmuseum



Militär-Sportabzeichen und -urkunde, Михаил Седов, 1985



Der mit dem Abzeichen «Militär-Sportler» ausgezeichnete Soldat muss diszipliniert sein, hohe Leistungen in der militärischen und politischen Ausbildung erbringen und den Moralkodex des Erbauers des Kommunismus strikt einhalten; die körperliche Fitness und sportliche Leistungen verbessern und den Kameraden bei der Verbesserung ihrer sportlichen Fähigkeiten helfen; ein aktiver Befürworter der Körperkultur und des Sports sein sowie aktiv an der Organisation und Durchführung der sportlichen Arbeit in der Abteilung und in der Einheit teilnehmen. Военнослужащий, награждённый нагрудным знаком «Воин-спортсмен», обязан: быть дисциплинированным, иметь высокие показатели в боевой и политической подготовке, строго соблюдать моральный кодекс строителя коммунизма; повышать свою физическую подготовленность, спортивные достижения и помогать товарищам в повышении спортивного мастерства; быть активным пропагандистом физической культуры и спорта; принимать активное участие в организации и проведении спортивной работы в подразделении и части. Михаил Седов



Der Festtag – der 7. November – gestaltete sich für die Mitarbeiter des «Hauses der Offiziere der Garnison Wünsdorf» als schwierig. Die Karten für das Konzert der Volkskünstlerin Nadezhda Chepraga waren im Vorfeld ausverkauft, daher mussten der Chef des Hauses der Offiziere und seine Mitarbeiter den ganzen Tag über das Problem «zusätzlicher Eintrittskarten» lösen.

Freundlicher Applaus, den das Publikum den Preisträgern zahlreicher Allunions- und internationaler Wettbewerbe, den mit dem Lenin-Preis des Komsomol ausgezeichneten und anderen Mitgliedern des Konzertteams teilte, sowie leuchtende Blumensträuße, die den talentierten Sängern herzlich überreicht wurden, sind der vorhandene Beweis dafür, dass das Konzert ein großer Erfolg war. Übrigens gab Nadezhda Chepraga am nächsten Tag zwei weitere Konzerte im «Haus der Offiziere der GSSD» mit vollem Haus. [...]

Nadezhda Alekseevna, es ist bekannt, dass Sie vor zwei Jahren in der GSSD waren. Offiziere, Fähnriche und ihre Familienangehörigen erinnern sich an Sie. Allerdings hatten viele Flieger aus offensichtlichen Gründen damals keine Gelegenheit, Sie zu sehen, und selbst jetzt ist es unwahrscheinlich, dass Sie jeder sehen wird.

Bitte erzählen Sie uns etwas über Ihre Beziehung zum Publikum. Was sind Ihre Ziele, wenn Sie vor Ihrem Publikum auftreten? «Ich möchte, dass der Zuschauer meine Konzerte gut gelaunt verlässt und dass meine Lieder irgendwie seine Seele und sein Herz berühren. Vor allem möchte ich, dass sich die Menschen bei unserem Konzert entspannen können, ihren Sorgen entfliehen und viel Kraft für ihre weitere Arbeit bekommen.» [...] Zeitung «Sowjetischer Patriot», Nr. 261, 13. November 1988

Сложным оказался праздничный день – 7 ноября – для работников Дома офицеров гарнизона Вюнсдорф. Билеты на концерт народной артистки Надежды Чепраги были раскуплены заранее. Поэтому начальнику Дома офицеров, его работникам целый день приходилось решать проблему «лишнего билетика».

Дружные аплодисменты, которыми награждали зрители лауреата многих всесоюзных и международных конкурсов, лауреата премия Ленинского комсомола, других членов концертной бригады, яркие букеты цветов, которые от души были подарены талантливой певице – свидетельство того, что концерт прошел с большим успехом. К слову сказать, на следующий день Надежда Чепрага дала два концерта в Доме офицеров ГСВГ при полном аншлаге. [...]

Надежда Алексеевна, известно, что вы были в ГСВГ два года тому назад. Вас помнят офицеры, прапорщики, члены их семей. Однако многие воины-авиаторы по вполне понятным причинам не имели возможности видеть вас тогда, да и сейчас вряд ли увидят все желающие.

Расскажите, пожалуйста, о ваших взаимоотношениях со зрителями. Какие цели ставите при встречах с аудиторией? «Я хочу, чтобы зритель уходил с моих концертов в хорошем настроении, чтобы песни чем-то затрагивали его душу, сердце. Мне хотелось в первую очередь, чтобы они отдохали на нашем концерте, уходили от своих забот, получали заряд на дальнейшую работу.» [...] Газета «Советский патриот», № 261, 13 ноября 1988 г.



Воикам-авиаторам ГСВГ. Удаче и только с ней мажор! Н.А. Чепрага

» Da die Militärstadt abgeschlossen war, wurde alles geheim gehalten. In Zeitungsartikeln wurden keine spezifischen Namen von Militäreinheiten und Einheiten auf dem Territorium der GSSD erwähnt, aber es wurde über die militärisch-politische Ausbildung und Feldausbildung berichtet und die Namen derer genannt, die die Veranstaltungen geleitet haben und die sich verdient gemacht haben. Поскольку военный городок был закрыт, все было засекречено, в газетных статьях не упоминались конкретные наименования воинских частей и подразделений на территории ГСВГ, но рассказывалось о военно-политической подготовке, о полевых занятиях, назывались фамилии тех, кто руководил мероприятиями, кто отличился. Любовь Прокопенко (Носова)



# Советский ПАТРИОТ

Ежедневная газета Военно-Воздушных Сил Группы советских войск в Германии

Девиз соревнования «Самоотверженный ратный труд, образцовая служба и высочайшая дисциплина — наш вклад в дело защиты Родины»



## МАСТЕР

Итоговыми занятиями — высокий результат — такую цель поставил перед собой прапорщик И. Удовиченко. Более шестнадцати лет отдал службе в авиации, стал коммунистом, мастером боевой квалификации. Опыт приходит в процессе работы. А вот знания? Не всегда хватает для их повышения своих усилий в свободное время. Поэтому никого из сослуживцев не удивило стремление Николая Ивановича экстерном окончить военное училище. Прапорщик Удовиченко относится к категории людей, которые не привыкли отступать от намеченной цели. Свидетельство тому — знак на кителе о получении специального образования. Ныне Николай Иванович трудится техником по радиоэлектронному оборудованию. Поставленные перед ним задачи он решает качественно, со знанием дела. У командования авиационно — ремонтного предприятия нет к нему претензий. Партийный активист всегда и во всем стремится быть впереди. И это понятно, ведь, призывая с трибуны сослуживцев на штурм намеченных высот в боевом совершенствовании, выполнении социальных обязательств, надо самому являть для них пример. «Не бывает авангардной роли коммуниста вообще», — подчеркивается в Политическом докладе ЦК КПСС XXVII съезду партии, — она выражается в практических делах». Об этом прапорщик Удовиченко помнит всегда. Отсюда и его успехи в боевой и политической подготовке, активная жизненная позиция. — У прапорщика Удовиченко, — отозвался в разговоре о подчиненном начальнике летно — испытательной станции, — есть чему поучиться. Человек он обязательный. А это, пожалуй, главное. В своем утверждении офицер-руководитель, несомненно, прав. Очень важно, чтобы, ставя специалисту ту или иную учебно-боевую задачу, командир был уверен в ее качественном решении. Чего — того, а чувства ответственности Николаю Ивановичу не занимать. Он не уйдет с рабочего места до тех пор, пока не убеде техник в том, что все операции на технике выполнены в полном объеме. Коммунисты коллектива второй раз избрали Николая Ивановича в состав партийного бюро. Их доверие он оправдывает самоотверженным ратным трудом. Майор П. СЕМЕНЮН, член партийного комитета части. (По телефону).



## С боевым настроем

С высоким качеством готовит самолет к выполнению полетных заданий авиационный механик 3-го класса гвардии прапорщик Станислав Головченко. Отслужив срочную, он решил остаться в авиации, окончил школу прапорщиков и вот уже полгода добросовестно трудится в составе авиационной эскадрильи. Не сразу появились навыки и спорная, помогли более опытные товарищи. В числе первых руку помощи протянул начальник ТЭЧ звена гвардии капитан Ю. Слетов, тактично и доброжелательно все, что знал и умел, мастер боевой квалификации передавал новичку. «Считаю, — сказал Станислав, — что без оказанных мне внимания и поддержки я не смог бы так быстро войти в боевой строй». На с м и м.к.а.: гвардии прапорщик С. Головченко; идет подготовка самолетов. Фото А. Шубаева.

## СТРАТЕГИЯ ВЫСОКИХ УРОЖАЕВ

♦ АГРОПРОМ: ЭФФЕКТИВНОСТЬ ПЕРЕСТРОЙКИ

Чем выше личная заинтересованность, тем крепче общественное хозяйство. Так объясняют причины стабильного экономического роста в совхозе имени Н. Островского Кустанайской области. Совершенствования хозрасчетные отношения, здесь довели уровень рентабельности полеводства почти до ста процентов. Совхоз признан победителем Всесоюзного социалистического соревнования в 1987 году. Поворот к экономическим методам хозяйствования начался после передачи всей нивы, а это свыше тридцати тысяч гектаров, безналичными колхозникам. Но на первом этапе желаемый эффект был достигнут лишь частично. Оставшиеся немного подтянулись, но, как ни странно, сбавили в работе передовики. «Уравниловку устроили, — высказывали они претензии. — Сами заставляете ориентироваться на «среднячков»». Чтобы повысить отдачу хозяйственной системы, ввели оплату по валовой продукции. Производительность труда поднялась, но теперь не устраивала эффективность производства. Ведь новые условия мало воздействовали на затратный механизм. Наметила тенденция: конечный результат — любой ценой. А это вело к повышению себестоимости производимой пшеницы. В поисках выхода посылали «ходоков» к новаторам-земледелцам Российской Федерации, Украины. Соединив их опыт со своим, пришли к сегодняшней системе — подряду с оплатой по валовому доходу. После этого и прежде известной, но не всегда сработавший принцип «больше продукции лучшего качества и с меньшими затратами» обрел для каждого полевода вполне конкретный смысл. Ведь чем лучше бригадный баланс, тем больше доплата к авансу хлеба. Возможности повышения эффективности зерноводства нашлись в большом и малом. В бригадах восстановили годами нарушавшиеся севообороты. Улучшили и структуру посевных площадей: как наиболее выгодным отдали предпочтения ценным сортам пшеницы и просу. Резко уменьшили закупки минеральных удобрений. Прежде мало кого заботило, что на местных фермах растут горы навоза. И результаты тружеников могли быть гораздо выше и в земледелии, и в животноводстве. Но пока заметного прогресса еще в целом ряде хозяйств области не наблюдается. По — прежнему га работе колхозников отражается давление сверху, регламентация не только полевых работ по срокам, но и планирование их районным агропромом почти на каждый день. В. САЛНИН. (ТАСС).



Zeitungsartikeln wurden keine spezifischen Namen von Militäreinheiten und Einheiten auf dem Territorium der GSSD erwähnt, aber es wurde über die militärisch-politische Ausbildung und Feldausbildung berichtet und die Namen derer genannt, die die Veranstaltungen geleitet haben und die sich verdient gemacht haben.

# A Winterzeit in Wünsdorf Зимнее время в Вюнсдорфе



Stabsgebäude, 1. Stadt



Николай Цвиндин, 4. Stadt, 1976



Alexander Polkin, 1. Stadt



Nik Parshin, 3. Stadt

» In meiner Zeit in Wünsdorf wurden die Häuser mit Kohle (Kohlebriketts) geheizt. In jeder Garnison gab es einen Ort, an dem es einen Kohlevorrat gab. Dieser Ort wurde «Kohlelager» genannt. In Wünsdorf, in der dritten Stadt, befand sich ein solches Kohlelager in der Nähe des Hauses der Offiziere. В моё время в Вюнсдорфе, отопление домов было с помощью угля (угольных брикетов). В каждом гарнизоне было место, где был запас такого угля. и это место называлось «угольный склад». В Вюнсдорфе, в третьем городке, такой угольный склад находился недалеко от Дома офицеров. Олег Жаров

Ehemaliger Standort der Kaserne «Nickel», 3. Stadt



Stadion, 3. Stadt



Ehemaliger Standort der Kaserne der 16. Luftarmee, 3. Stadt



v.l.n.r.: Poliklinik, 1. Stadt / «Villa Burlakow», 1. Stadt / Kasernengebäude, 4. Stadt



Tschitschendorf, 5. Stadt, Валерий Зверев, 1989

» Ich erinnere mich genau an den Geruch am Morgen im Winter, als ich mit dem Zug aus Moskau ankam. Я четко помню запах утром нам вокзале зимой, когда прибывал на поезде из Москвы. Alexey Kishenkov

Александр Шустиков



Александр Егорцев, 3. Stadt



Haus der Offiziere, 1. Stadt



# 3 Fahrschule / Verkehrsgarten Автошкола / Транспортный сад



Schild für Busse oder LKW, Sammlung Claus Vetter

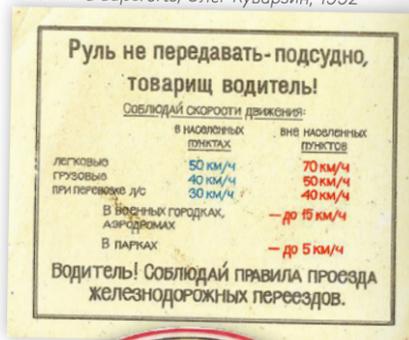
» Wenn die jungen Soldaten in der DDR ankamen, gab es eine Reihe von Fahrlehrern, die sie vorschriftsmäßig vorbereiteten. Tagsüber wurden zuerst 150 km mit dem Auto, dann 200 km nachts und dann wieder 350 km tagsüber gefahren. Erst dann traute man den Soldaten das sichere Fahren (in der DDR) zu. Там находился автопарк связистов когда молодые солдаты прибывали в ГДР их еще раз подготавливали по правилам. Ездили 150 км марш на авто днем. 200 ночью и 350 днем. Только потом доверяли авто. Андрей Мильтоп

Verkehrsgarten, 1. Stadt, Валерий Базюта



Verkehrsgarten, 1. Stadt, Detlev Steinberg, 1994, Archiv EWZ

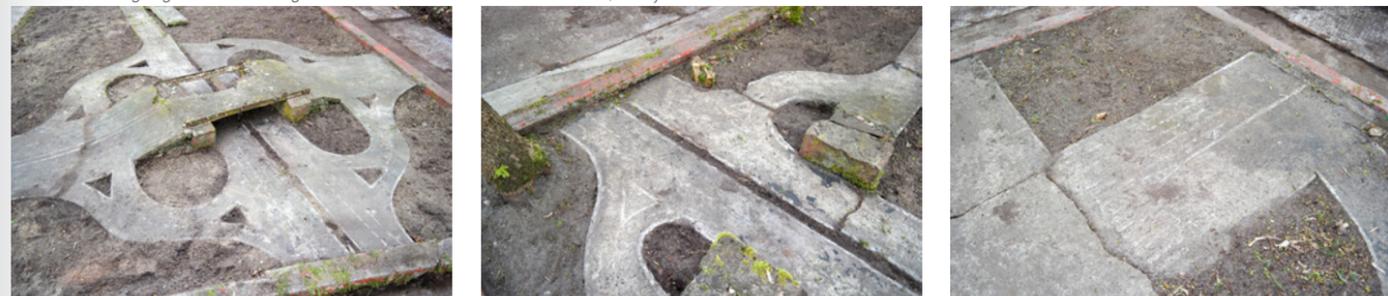
Geschwindigkeitsbegrenzungen inner- und außerorts, Олег Куварзин, 1992



Fundzustand des Verkehrsgartens der Kaserne «Nickel» in der 3. Stadt, Herbst 2022



Nach der Freilegung und Säuberung durch Jan Erdmann und Daniel Knorn, Frühjahr 2023



Die Eintragung in die Denkmalliste des Landes Brandenburg durch das Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege erfolgte 2024 auf Initiative von Jan Erdmann.

» In der Nähe des Klubs, 200 Meter entfernt, befand sich ein Fuhrpark. Und neben der technischen Kontrollstelle gab es so eine «kleine Stadt». Am Abend vor der Abfahrt begann der technische Dienst mit der Einweisung in die Route. Meine Route führte von der Einheit 35714 nach Kummersdorf-Gut, über Zossen zum Öllager für die Lieferung von Öl- und Schmierstoffen. Die «kleine Stadt» wurde verwendet, um diese Route zu erklären. Es wurde auf gefährliche Stellen wie Bahn- und Fußgängerübergänge sowie gefährliche Kurven hingewiesen. Недалеко от клуба, метрах в 200, находился автопарк. И рядом с ктп был такой мини городок. С вечера, перед выездом, нач. тех. службы проводил инструктаж по маршруту следования. Уделялось особое внимание ж. д. переездем и т. д. Мой маршрут пролегал из части 35714 до Куммерсдорф Гут через Цоссен. На нефтебазу. Доставка ГСМ. Это было использовано для объяснения маршрута. Уточнялись опасные места, ж. д. переезды, пешеходные переходы, опасные повороты. Владимир Анискин

Verkehrsgarten «Ranet», 3. Stadt, Сергей Андрейченко, 1982



links: Verkehrsgarten «Nickel», 3. Stadt, Сергей Швелягин



Fahrerlaubnis zum Führen älterer Fahrzeuge in der DDR mit Aufklüftung von Verstößen, Виктор Матисов

# A Einkaufsläden, Kioske und Dienstleistung

## Магазины, киоски и услуги



diese Reihe: Kiosk 1., 3. und 3. Stadt, Detlev Steinberg, 1994, Archiv EWZ

**D**er gesamte Handel und Dienstleistungsbetrieb von Wünsdorf lag in den «Händen» der TBP (Handelsunternehmen), zuständig für alle Arten von Dienstleistungen von der Schneiderei für Kleidung/Uniformen bis zum Einzelhandel von Lebensmitteln und Industriewaren sowie der Gastronomie. Die TBP wurde normalerweise von Militärangehörigen geleitet, aber das Hauptpersonal der TBP waren Zivilisten, die für drei bis fünf Jahre aus der UdSSR kamen sowie eine kleine Anzahl von Militärangehörigen, die nach dem Militärdienst zwei Jahre lang arbeiteten. Es gab verschiedenste Berufsgruppen: Näherinnen, Fahrer, Verkaufspersonal, Spediteure, Küchen- und Servierpersonal, technisches Personal für die Wartung von Geräten und Maschinen sowie leitende Angestellte.

**B**esondere торговля и обслуживание Вюнсдорфа была в «руках» ТБП (торгово-бытовое предприятие) каждое отвечало за определенное направления в сфере услуг начиная от пошива одежды/формы заканчивая розничной продажей продуктов/промышленных товаров и общественным питанием. Руководили ТБП в обычно военные, но основной состав в ТБП это вольнонаемные приехавшие из СССР на 3-5 лет, также небольшое количество военнослужащих после срочной службы которые оставались работать на 2 года. Профессии разные швеи, водители, продавцы, экспедиторы, повара, официанты, технический персонал по обслуживанию оборудования и техники, так же управленческие кадры.

Игорь Архипов



oben Post, unten Kaufhaus, Detlev Steinberg, 1994, Archiv EWZ



oben Bäckerei Lehmann und Fleischer, unten Bürgerhaus, 2024



Сергей Павлов



oben: Sputnik, Detlev Steinberg, 1994, Archiv EWZ



oben: Einkaufsladen 4. Stadt, Detlev Steinberg, 1994, Archiv EWZ



oben: 2024



oben: Einkaufsladen Panzerreparaturwerk / unten: Laden an der B96



oben, unten: Läden an der B96, alles Detlev Steinberg, 1994, Archiv EWZ



Eigentum der Angehörigen der Sowjetischen Armee

Diensthabender

Toilette

11 ИМУЩЕСТВО  
ДЛЯ СЛУЖАЩИХ  
СА

ДЕЖУРНАЯ

13 ТУАЛЕТ

Kabinett Nr. 70

Oberschwester

Waschbecken

4 УМЫВАЛЬНИК

Главная медсестра

КАБИНЕТ №70

Aufbewahrungs- und Lagerraum für persönliche Dinge und von Sendungen/Paketen

Sporthalle

СПОРТЗАЛ

Ballettklasse

БАЛЕТНЫЙ КЛАСС

8 ЭКСПЕДИЦИЯ

Meldepunkt für ankommende Wehrpflichtige

Ruheraum für die Wachmannschaft

3 КОМНАТА ДЛЯ  
ОТДЫХАЮЩЕЙ  
СМЕНЫ КАРАУЛА

Gästehaus

ГАРТОПЛАВКА

2 ПУНКТ  
ПРИЗЫВА

» In den Kasernen war alles beschriftet. Es gab eine Vielzahl an Möglichkeiten, die Schilder zu gestalten: gedrucktes oder beschriftetes Papier hinter Glas oder Plexiglas, hinter Glas gemalt oder lackiert, auf Papier gedruckt, auf Glas gemalt und mit Silberfolie verziert, auf Holz gezeichnet oder auf Kunstleder gedruckt. Все в казармах было промаркировано. Знаки можно было оформить по-разному: на бумаге за стеклом или плексигласом, нарисованные или покрытые лаком, напечатанные на бумаге, нарисованные на стекле и украшенные серебряной фольгой, нарисованные на дереве или напечатанные на искусственной коже.

Im September 2024 jährt(e) sich der Abzug der russischen Truppen zum 30. Mal. Es lassen sich trotzdem noch viele kleine Dinge finden, die an jene Zeit erinnern. Dinge, die man manchmal nur auf den zweiten Blick sieht oder die für jüngere Generationen immer da waren – ein altes Gebäude, ein altes Nummernschild, ein verrostetes Tor, ein Emaille-Becher im Wald oder ein altes Foto mit einer dazugehörigen Geschichte. Im Allgemeinen steht immer eher die große Politik im Fokus, internationale Vereinbarungen und Verträge. Was aber ist mit den normalen Menschen, die hier zum Teil mehrere Jahre verbracht haben? Was wissen wir von deren Geschichten? Wer bewahrt sie für die Nachwelt? Der Autor und Grafiker Daniel Knorn hat im Frühjahr 2023 begonnen, aktuelle Fotos zu machen und nach Fotos aus vergangener Zeit im Internet zu suchen, und als er fündig wurde, diese zu sammeln. Heute steht er mit vielen der ehemaligen «Fotografen» und Chronisten in regem Austausch. So gibt es Hunderte von Fotos und ebenso viele Geschichten, die uns nach all diesen Jahren ein sehr lebendiges, persönliches und damit subjektives Bild der täglichen Abläufe vermitteln. Dieses Buch möchte Ihnen verschiedenste «Fundstücke aus sowjetischer und russischer Zeit» vorstellen und Ihnen damit einen Einblick in das damalige Leben in Wünsdorf geben – der größten Garnison außerhalb der Sowjetunion.

**268 Seiten / mehr als 1.900 Fotos und Abbildungen aus der Zeit bis 1994, Bilder der Garnison nach dem Abzug von Detlev Steinberg und heutige aktuelle Bilder / unzählige Zitate, Geschichten und Beschreibungen**

В сентябре 2024 года исполняется 30 лет со дня вывода российских войск. Тем не менее, до сих пор существует множество мелочей, напоминающих нам о том времени. Вещи, которые иногда видишь только со второго взгляда или которые всегда были рядом с молодыми поколениями – старое здание, старый номерной знак, ржавая калитка, эмалированная кружка в лесу или старая фотография, за которой стоит история. В общем, в центре внимания всегда находится большая политика, международные соглашения и договоры. А как же обычные люди, некоторые из которых провели здесь несколько лет? Что мы знаем об их историях? Кто сохраняет их для потомков? Весной 2023 года автор и графический дизайнер Daniel Knorn начал делать современные снимки и искать в интернете фотографии из прошлого, а когда нашел то, что искал, начал их собирать. Сегодня он ведет активный диалог со многими из бывших «фотографов» и летописцев. В результате появились сотни фотографий и столько же историй, которые по прошествии стольких лет дают нам очень живую, личную и потому субъективную картину повседневности. Цель этой книги – представить широкий спектр «находок советского и российского времени» и таким образом дать вам представление о жизни в Вюнсдорфе того времени – крупнейшем гарнизоне за пределами Советского Союза.

**268 страниц / более 1900 фотографий и иллюстраций периода до 1994 года, Фотографии гарнизона после вывода Детлефа Штайнберга и сегодняшние фотографии / бесчисленные цитаты, воспоминания и описания**



ТЦ ГСВГ Зак. 26

26

